

Merkblatt für Brautpaare

I. Allgemeine Hinweise

a) Zum Traugespräch halten Sie bitte folgende Unterlagen bereit:

1. Geburtsurkunden,
2. Taufurkunden,
3. Konfirmationsurkunden,
4. Eheschließungsurkunde, wenn bereits vorhanden.

b) Sollte einer oder beide der Brautleute einer anderen Kirchgemeinde oder Konfession angehören, ist vom dortigen zuständigen Pfarramt

1. eine Bescheinigung über die Kirchenzugehörigkeit,
2. das Einverständnis des zuständigen Pfarramtes mit der Trauung bis zum Traugespräch beizubringen.

c) Benennen Sie dem Pfarrer beim Traugespräch mindestens zwei Trauzeugen.

d) Verständigen Sie den/die Organisten/in rechtzeitig und vereinbaren sie mit ihm/ihr das Honorar.

1. Christian Bauer: +49 152 53922398 o. +49 36642 29824
2. Michael Lamprecht: +49 36651 793155
3. Reinhardt von Thaler: +49 36651 31309 o. +49 36651 38986

e) Verständigen Sie den Küster rechtzeitig (Manfred und Gudrun Grube, 07366 Harra, Nr. 184, FR 036642-22085) und vereinbaren Sie mit ihm die Ausschmückung der Kirche mit Blumen zu Ihrer Trauung.

II. Hinweise zum Ablauf der Trauung

(Hinweis: Achten sie darauf, dass es bei Punkt 1 drei verschiedene Varianten gibt. Besprechen sie im Traugespräch mit dem Pfarrer für welche Variante sie sich entscheiden wollen.)

1. Einzug

a) Thüringer Hochzeitszug

Der Hochzeitszug bewegt sich beim Ertönen der Glocken zum Kircheneingang. Voran gehen die Blumenkinder, dann das Brautpaar, die Eltern etc. Vorher sollte niemand in der Kirche Platz nehmen.

Am Kircheneingang werden Sie vom Pfarrer begrüßt und übergeben ihm die Schachtel mit Ihren Trauringen, sowie Ihr Familienstammbuch mit der zivilen Eheschließungsurkunde.

Es folgt der feierliche Einzug in die Kirche. Das Brautpaar verrichtet an den für Sie vorgesehenen Plätzen vor dem Altar ein kurzes und stilles Gebet und nimmt Platz. Die Eltern und Gäste belegen die vorderen Reihen der Kirchenbänke, bzw. die für sie reservierten Plätze.

b) Alleiniger Einzug des Hochzeitspaares

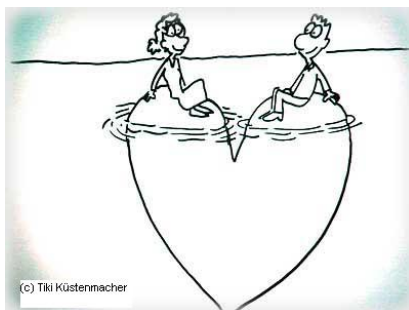
Wie bei Variante a. Der Unterschied besteht nur darin, dass die Hochzeitsgesellschaft bereits vor dem Einzug des Hochzeitspaares in der Kirche platzgenommen hat. Dadurch wird unnötiger Lärm beim Besetzen der Kirchenbänke während des Einzugs vermieden.

c) Amerikanische Variante

Wie bei Variante b. Das Besondere liegt darin, dass der Brautvater mit seiner Tochter einzieht und sie dem Bräutigam zuführt, der bereits an seinem Platz in der Kirche wartet.

Dort übergibt der Brautvater dem Bräutigam die Hand seiner Tochter.

4. Es folgen Lieder, Gebete, Ansprache, Eheversprechen, Ringtausch, Einsegnung (kniend) und Segen. Die Braut sollte vorher vereinbaren, wer während der Trauhandlung ihre Blumen hält.
5. Es erfolgt der Auszug aus der Kirche. Der Pfarrer geht voran, es folgen das Hochzeitspaar, die Eltern, Verwandte, Freunde etc.
6. Das Brautpaar verbleibt am Ausgang der Kirche und nimmt nun die Glückwünsche entgegen.



Wir hoffen, dass Ihnen dieses Merkblatt Sicherheit gibt und Ihnen bei den vielfältigen Vorbereitungen für Ihre Hochzeit eine Hilfe ist.

Gott befohlen

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harra